

# Startpaket Handwerk

Meisterpflicht oder nicht? Handwerksrolle, Wege ohne Meisterbrief, Rentenversicherung und die übrigen Formalitäten für deinen Handwerksbetrieb.

**Stand:** Oktober 2026    **Kostenlos von** [foundingfits.de](https://foundingfits.de)

## 1 Das Wichtigste in Kürze

Die Handwerksordnung (HwO) teilt Handwerke in drei Gruppen ein. Davon hängt ab, ob du eine bestimmte Qualifikation nachweisen musst, bevor du startest.

| Gruppe                            | Anzahl                | Was gilt                                                                              | Beispiele                                           |
|-----------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Anlage A –<br>zulassungspflichtig | derzeit 53<br>Gewerbe | Eintragung in die Handwerksrolle mit<br>Qualifikationsnachweis (z. B. Meisterbrief)   | Schornsteinfeger,<br>Augenoptiker,<br>Zahntechniker |
| Anlage B1 –<br>zulassungsfrei     | 42 Gewerbe            | Eintragung ins Verzeichnis bei der<br>Handwerkskammer, ohne<br>Qualifikationsnachweis | Kosmetiker,<br>Gebäudereiniger,<br>Fotografen       |
| Anlage B2 –<br>handwerksähnlich   | 53 Gewerbe            | wie B1                                                                                | Bodenleger                                          |

### GUT ZU WISSEN

Seit dem 14.02.2020 sind zwölf Gewerbe wieder meisterpflichtig. Wenn du ältere Infos gelesen hast: Prüfe die aktuelle Anlage A bei deiner Handwerkskammer.

## 2 Ordne dein Handwerk richtig ein

- ☐ Prüfen, in welcher Anlage dein Gewerk steht.  
Die Listen findest du beim Zentralverband des Deutschen Handwerks ([zvh.de](https://zvh.de)) oder bei deiner Handwerkskammer.
- ☐ Klären, welche Tätigkeiten du genau anbieten willst.  
Entscheidend ist, was du tatsächlich machst – nicht der Name deines Betriebs.
- ☐ Bei Unsicherheit: Beratung der Handwerkskammer nutzen, bevor du ein Gewerbe anmeldest.

## 3 Anlage A: Eintragung in die Handwerksrolle

Für ein zulassungspflichtiges Handwerk brauchst du die Eintragung in die Handwerksrolle – **vor** Betriebsbeginn.

- ☐ Qualifikationsnachweis bereithalten (Meisterbrief oder gleichwertiger Nachweis).
- ☐ Eintragung bei deiner Handwerkskammer beantragen.
- ☐ Erst mit der Eintragung den Betrieb aufnehmen.

## 4 Wege ohne Meisterbrief (Anlage A)

Du hast keinen Meisterbrief? Es gibt mehrere Wege. Welcher passt, prüft die Handwerkskammer im Einzelfall.

- ☐ **Altgesellenregelung (§ 7b HwO):** Gesellenprüfung und 6 Jahre Berufserfahrung, davon 4 Jahre in leitender Stellung.  
Gilt nicht für Schornsteinfeger sowie für Augenoptiker, Hörakustiker, Orthopädietechniker, Orthopädieschuhmacher und Zahntechniker.
- ☐ **Ausnahmebewilligung (§ 8 HwO):** Du weist die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten nach, und die Meisterprüfung ist dir nicht zumutbar.
- ☐ **EU/EWR-Regelung (§ 9 HwO):** für Berufserfahrung oder Qualifikationen aus einem anderen EU- bzw. EWR-Staat.
- ☐ **Betriebsleiter-Modell (§ 7 Abs. 1 HwO):** Du stellst eine Person mit der nötigen Qualifikation als Betriebsleitung ein.  
Plane die Kosten dafür in deinem Finanzplan ein.

## 5 Anlage B1 und B2: Eintragung ins Verzeichnis

- ☐ Gewerbe anmelden.
- ☐ Eintragung ins Verzeichnis der zulassungsfreien bzw. handwerksähnlichen Gewerbe bei der Handwerkskammer.  
Ein Qualifikationsnachweis ist dafür nicht nötig.

## 6 Rentenversicherungspflicht für Handwerker:innen

### OFT ÜBERSEHEN

Wer mit eigener Qualifikation (Meisterbrief oder § 7b) in der Handwerksrolle steht, ist in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert (§ 2 SGB VI) – auch als Selbstständige:r.

- ☐ Prüfen, ob die Pflicht für dich gilt.  
Nicht pflichtversichert sind in der Regel: Inhaber:innen mit angestellter Betriebsleitung, Gesellschafter:innen einer GmbH und Betriebe nach Anlage B1.
- ☐ Meldung bei der Deutschen Rentenversicherung binnen 3 Monaten nach Start.
- ☐ Beitrag einplanen: Regelbeitrag 2026 735,63 € im Monat.  
Gründer:innen können bis zum Ende des dritten Kalenderjahres nach dem Gründungsjahr den halben Regelbeitrag (367,82 €) zahlen.
- ☐ Nach 18 Jahren (216 Monaten) Pflichtbeiträgen kannst du dich auf Antrag befreien lassen.

## 7 Weitere Formalitäten

- ☐ **Gewerbe anmelden** – gleichzeitig mit dem Beginn.  
Die Gemeinde übermittelt die Daten u. a. an das Finanzamt und die Berufsgenossenschaft.
- ☐ **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung** über MeinELSTER – innerhalb eines Monats nach Start.

- ☐ **Berufsgenossenschaft:** Meldung binnen einer Woche gilt mit der fristgerechten Gewerbeanmeldung als erledigt.  
Du selbst bist in der Regel nicht automatisch versichert – freiwillige Unternehmensversicherung prüfen.
- ☐ **Kammerbeitrag:** Nach Beitragserleichterungen für Gründer:innen fragen.  
Die Regeln stehen in der Beitragsordnung deiner Handwerkskammer.
- ☐ **Versicherungen:** Betriebshaftpflicht und Inhaltsversicherung für Werkzeug und Material klären.
- ☐ **Krankenversicherung** klären: freiwillig gesetzlich oder privat.
- ☐ **Kleinunternehmerregelung** prüfen: im Gründungsjahr bis 25.000 € Umsatz.  
Auch dann musst du seit 2025 E-Rechnungen empfangen können. Mit Steuerberatung klären.
- ☐ **Kostenvoranschläge** sorgfältig kalkulieren.  
Zeichnet sich eine wesentliche Überschreitung ab, musst du das deiner Kundschaft unverzüglich mitteilen (§ 649 BGB).
- ☐ **Businessplan und Finanzplan** erstellen – für Bank, Förderung oder Gründungszuschuss.

## Du willst Unterstützung bei deiner Gründung?

Im kostenlosen Erstgespräch (10 Minuten, online) schauen wir gemeinsam auf dein Vorhaben und klären, wie ich dich bei der Gründung unterstützen kann.

**Kostenloses Erstgespräch buchen**

[cal.com/maximilian-rothenberger/10min](https://cal.com/maximilian-rothenberger/10min)



Diese Unterlage ist eine Arbeitshilfe und ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung. Alle Angaben ohne Gewähr, Stand Oktober 2026. Über Förderleistungen wie den Gründungszuschuss oder einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein entscheidet allein die zuständige Stelle; ein Anspruch lässt sich aus dieser Unterlage nicht ableiten. FoundingFits · Maximilian Rothenberger · IHK-zertifizierter Gründungsberater · [foundingfits.de](https://foundingfits.de)